I'll never fall in love

Von nyozeke

Kapitel 29: Die Suche nach Bella und Edwards Erinnerungen an Bella

Hi

hier ist das neue Kaptiel. Vielen Dank an alle die mir ein Review dagelassen habe.

Noch ein weiterer Dank an meiner Beta Leserin.

So hier kommt nun das nächste Kapitel.

Viel Spaß beim Lesen.

LG

nyozeke

~~~~~  
~~~~~

29. Kapitel: Die Suche nach Bella und Edwards Erinnerungen an Bella

Nach geschlagenen zwei Stunden ging die Polizei wieder und würden uns Bescheid sagen, wenn sie Neuigkeiten hatte. Zwei Stunden, die sie mit reden verbracht hatte, anstatt nach Bella zu suchen. Zwei Stunden in denen Tanya abhauen konnte. Zwei Stunden wo dieser Typ Bella sonst wo hinbringen konnte. Zwei Stunden waren einfach zwei Stunden zu viel.

„EDWARD!“, riss mich eine Stimme aus meinen Gedanken. Alice stand direkt vor mir und starrte mich böse an.

„Könntest du bitte aufhören hier herum zu rennen. Das macht mich nervös“, meckerte sie rum.

„Aber ich kann nicht hier sitzen und nichts tun“, erwiderte ich gereizt.

„Das verstehe ich, aber durch dein Hin und Her gelaufe wird es auch nicht besser“, meinte sie.

„Ich weiß“, gab ich ihr recht und verschränkte meine Arme vor meiner Brust.

„Edward. Ich weiß, es kommt unpassenden, aber du solltest dringend was essen“, meinte Esme.

„Hab kein Hunger“, sagte ich nur, was auch stimmte.

„Das kann ich verstehen Edward, aber du musst dich bei Kräften halten. Sonst kippst du noch um und damit hilfst du niemandem“, sagte sie und sie hatte ja auch irgendwie recht. So setze ich mich widerwillig hin und bestellte mir etwas zu Essen, auch wenn ich wusste, dass ich kaum was runter kriegen würde.

Etwas später hatte ich Esme zu liebe etwas gegessen und verließ das Hotel. Den anderen hatte ich erzählt, dass ich dringend frische Luft bräuchte und etwas alleine sein wollte, aber in wirklich suchte ich nach Hinweisen über Bellas Aufenthaltsort. Immer wieder fragte ich Passanten, ob ihnen etwas auffälliges begegnet sei. Doch ich bekam immer ein Nein als Antwort. Irgendwann entdeckte ich eine Telefonzelle und mir kam ein Einfall. Schnell ging in die Telefonzelle und nahm mir das Telefonbuch vor. Dann blätterte ich drinnen herum und fand die Seite, die ich wollte. Es war die Seite mit den Motels. Ich hatte nämlich den Einfall, dass Bella vielleicht in eins dieser Motels verschleppt wurde.

So rief ich ein Motel nach den anderen an. Leider brachte es nicht den gewünschten Erfolg. Niemand hatte jemanden wie Bella gesehen. Frustriert verließ ich wieder die Telefonzelle und ging einfach los ohne drauf zu achten wohin. Dabei wuchs meine Sorge um Bella von Sekunde zu Sekunde immer mehr. In meinem Kopf spielten sich Horrorszenarien ab, was Bella passiert sein konnte. Eins schlimmer als das andere. Das schlimmste war, dass es ganz alleine meine Schuld war. Hätte ich Bella nicht alleine gelassen, wäre das nie passiert. Das war also ganz alleine meine Schuld.

Irgendwann entdeckte ich eine Bank und ließ mich auf ihr nieder. Dort hing ich meine Gedanken nach. Ich dachte an meiner ersten Begegnung mit Bella. Diese hatte mein bisheriges Leben komplett auf den Kopf gestellt.

Schließlich war Bella das erste Mädchen, dass mir neben Rose einen Korb verpasst hatte. Und was für einen. Es war das erste Mal, dass ein Mädchen mir eine verpasst hatte. Das hatte damals irgendwas in mir ausgelöst. Aus diesem Grund wollte ich Bella besser kennen lernen und hatte sie am selben Tag noch aufgesucht. Ich dachte, wenn wir alleine wären, wäre sie anderes. Jedoch hatte ich mich ganz schön geirrt, so wie sie mich dauern an diesem Tag angebrüllt hatte. Des weiteren hatte Alice mich dann noch rausgeschmissen.

Doch so leicht wollte ich nicht aufgeben. Also war ich Bella am nächsten Tag heimlich gefolgt. Ein Glück hatte sie mich nicht bemerkt, genau wie Alice und Rose. Als Bella dann später alleine in diesem Café saß, wollte ich mich zu ihr setzen, aber leider kam mir jemand zuvor. Ich konnte nur erkennen, dass es ein Junge war, ich glaube etwas jünger als ich. Das war das erste Mal, wo ich echt wütend würde, dass dieser Junge bei Bella saß und nicht ich.

Jedoch erkannte ich, dass Bella nicht gerade erfreut darüber war. Darum wollte ich Bella helfen, was irgendwie nach hinten los ging. Am Ende wurde ich dann noch als der Packesel benutzt.

Der Sonntag war auch nicht gerade besser. Um bei Bella zu sein, habe ich sogar bei diesem DVD Tag mitgemacht, was ich eigentlich sonst nie tat. Eigentlich hatte ich kaum etwas mit den anderen unternommen, aber seit Bella da war, saß ich sogar bei ihnen am Mittagstisch. Ansonsten saß ich eher bei irgendwelchen Mädchen. Bella hatte mich so verändert, dass ich es anfangs gar nicht mitbekommen hatte.

Als dann noch unsere Geschichtslehrer dann dieses Geschichtsprojekt eingeführt hatte und ich mit Bella zusammenarbeiten sollte, hätte ich am liebsten Freudensprünge gemacht. Da erkannte ich mich zum ersten Mal nicht wieder. Ab da

wusste ich, dass Bella irgendwie eine besondere Wirkung auf mich hatte. Natürlich war Bella alles andere als begeistert. Es sah aus als wäre dies nicht ihr Tag. Dennoch freute ich mich, denn Bella musste aufgrund dieses Projektes früher oder später Zeit mit mir verbringen.

Als dann ihre SMS kam, wollte ich vor Freude schreien, aber das hätte Jasper und Emmett misstrauisch gemacht. Schnell schrieb ich ihr eine SMS zurück. Das Beste daran aber war nun, dass ich endlich ihre Handynummer hatte. Ich freute mich wie ein kleiner Junge auf das Date, dass war eigentlich vorher nie der Fall gewesen.

Doch als sie dann absagte, konnte ich es nicht glauben und rief sie sofort an. Leider ging Alice an ihr Handy und wimmelte mich schnell wieder ab. So schnell gab ich aber nicht auf. Also rief ich noch mal an und dieses Mal ging tatsächlich Bella ran, aber sie hörte sich nicht gut an. Als sie sagte, sie sei krank, machte ich mir richtige Sorgen um sie.

Kurz darauf stand ich auch schon vor ihrem Haus und als Alice mir die Tür aufmachte, sah sie mich total perplex an. Eigentlich wollte sie mich wieder wegschicken, aber dann kam Rose und es kam eins zum anderen. So bot ich mich an auf Bella aufzupassen und als ich ihr versprach Bella nicht zu nahe zu kommen, ließen sie mich gewähren.

Wie jedoch das Ende würde, damit hätte keiner gerechnet. Man hatte ich einen Anschiss von Alice bekommen als sie Bella und mich entdeckte. Ein Glück hatte Bella geschlafen und somit nichts mitbekommen.

Die Tage vergingen und das Verhältnis zwischen mir und Bella wurde nicht besser. In Gegenteil, Bella verpasste mir andauernd Kopfnüsse. Jedoch erfreute es mich auch, da sie nur mir diese Kopfnüsse verpasst. Ich glaube durch Bella, wurde ich irgendwie richtig zum Masochist. Man wie tief war ich eigentlich gesunken.

Dann kam Bellas Geburtstag. Das war vielleicht ein Tag. Ich erinnerte mich genau daran als ich ins Wohnzimmer kam. Emmett und Jasper waren dabei etwas zu verpacken. Natürlich fragte ich sie, weshalb sie Geschenke verpackten. Daraufhin erwiderte Emmett, dass es für Bellas Geburtstag sei. Weiter hatte ich nicht zugehört und war stattdessen auf mein Zimmer gerannt. Schnell hatte ich in den Kalender geschaut und sah das Datum. Dabei hatte ich es mir damals fett markiert, aber trotzdem hatte ich es vergessen. Man war ich in Hektik. Schnell hatte ich mir was passendes angezogen und war schon draußen. Die Kommentare von Emmett hatte ich ignoriert. Jedenfalls war ich mit über 100 Sachen in die Stadt gerast. Hatte jeden verdammten Laden abgeklappert, um etwas passendes zu finden. Man war das damals eine Odyssee. Doch hatte ich etwas passendes gefunden. Es war ein mit Diamanten verziertes Armband. Natürlich hatte ich es von der Verkäuferin verpacken lassen, da ich selbst kaum noch Zeit hatte. Was jedoch noch alles an diesem Tag passieren würde, hätte ich nie gedacht. Dieser Tag hatte alles verändert und kurz darauf waren wir ja auch schon hier in Altantic City.

Erst jetzt merkte ich wie es anfang zu dämmern. »Oh, man Edward, dass hast du mal wieder super hingekriegt. Statt nach Bella zu suchen, versinkst du total in Erinnerung«, mahnte ich mich selbst. Dann stand ich auf und machte mich auf den Weg zurück zum Hotel, da die anderen bestimmt warten. Innerlich machte ich mich auf eine gewaltige Standpauke gefasst.

„EDWARD ANTOHNY CULLEN! KÖNNTEST DU MIR BITTE SAGEN, WO DU DIE GANZE

ZEIT GESTECKT HAST!?", schrie mir Alice entgegen, als ich gerade ins Hotelzimmer kam.

„Tut mir leid. Hab die Zeit vergessen“, sagte ich dazu.

„Okay, jetzt beruhigen wir uns alle wieder“, versuchte Esme nun alle wieder zu beruhigen. Dann wandte sie sich mir zu und meinte: „Edward, du musst verstehen wegen Bella sind wir alle ziemlich durch den Wind. Wir haben uns eben Sorgen um dich gemacht. Auch wegen dieser Tanja. Es hätte wer weiß was passieren können“

„Gut, verstehe. Ich kaufe mir gleich morgen ein neues Handy, damit ich für euch wieder erreichbar bin“, versuchte ich die anderen damit zu beruhigen.

Danach wartete ich nun darauf, dass alle gingen, damit ich mich dann weiter auf die Suche nach Bella machen konnte.

Bella POV:

Ich wusste nicht wie lange ich schon hier in dieser Stellung verweilte. Irgendwann beschloss ich noch mal gegen die Tür zu hämmern, was ich auch gleich tat. Dabei schrie ich immer laut nach Hilfe, doch es brachte nichts. Verzweifelt hörte ich auf und schaute mich genauer im Container um. Dann entdeckte ich etwas. Etwas stand in der hintersten Ecke. Das hatte wohl jemand anscheinend vergessen. Schnell lief ich darauf zu. Es war ein kleiner voller Wasserkanister. Wie der wohl hier rein kam? Jedenfalls dankte ich dieser Person und trank einen Schluck davon. Es fühlte sich wunderbar an. Da ich aber nicht wusste, wie lange ich hier drinnen noch fest sitzen würde, beschloss ich damit sehr sparsam umzugehen.

Jetzt setzte ich mich in eine Ecke und stellte den Kanister neben mich. Dann machte sich leider die Erschöpfung breit und ich spürte wie meine Augenlider immer schwerer wurden. Jedoch kämpfte ich mit aller Kraft dagegen an, aber leider verlor ich dann den Kampf und war wohl eingeschlafen.

~~~~~  
~~~~~

So, dass war es wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen :)

Freue mich immer über neue Reviews

eure nyozeke